



Höchstleistung für Kraftwerk

Heimische Betriebe wie die Firma Wagner punkten mit innovativen Lösungen für Obervermunt II.

NÜZIDERS. (mez) Die Bauarbeiten für das Mega-Projekt „Obervermuntwerk II“ der Vorarlberger Illwerke laufen planmäßig. Über 500 Millionen Euro werden insgesamt in das modernste Pumpspeicherkraftwerk der Illwerke im Montafon investiert. Viele Aufträge gehen dabei an heimische Firmen, wie das Beispiel der Nüziger Firma Wagner zeigt.

Punkten mit Know-how

„Bis Juni 2015 wurden für das Obervermuntwerk II Aufträge im Wert von rund 280 Millionen Euro vergeben - 241 Millionen Euro davon an österreichische Firmen. Der Anteil der Vorarlberger Unternehmen beläuft sich auf rund 75 Millionen Euro“, freut sich Illwerke-Vorstand **Helmut Mennel**. Heimische Betriebe würden vor allem durch ihr Know-how begeistern. Bei einem Unternehmertreff im Montafon hob Mennel stellvertretend die Nüziger Firma Wagner GmbH als ein Vorzeige-Unternehmen hervor, das durch außergewöhnlich innova-



Wagner GmbH punktet mit innovativen Kühlanlagen im Kraftwerksbau – aktuell beim Großprojekt Obervermunt II. FOTO: MEZ

tive Ansätze einen deutlichen Vorteil gegenüber Mitbewerbern aufweisen konnte. „Die Firma Wagner hebt sich etwa bei den Nebenanlagen durch eine wartungsarme Lösung mit niedrigem Energieverbrauch ab“, schilderte Mennel. Mit dem von Wagner vorgeschlagenen Lösungsansatz könne der Energieverbrauch gegenüber herkömmlichen Kühlanlagen um rund 70 Prozent gesenkt werden. Nur einer der vielen innovativen Ansätze der Nüziger Firma.

Größter Einzelauftrag

Neben Ausführungen für das Obervermuntwerk II umfasst der größte Einzelauftrag in der fast 60-jährigen Firmengeschichte der

Firma Wagner auch Arbeiten für die Nebenanlagen des Kraftwerks Rellswerk und die Kühlwasseranlage für das Walgauwerk

und liegt aufgeteilt auf die nächsten drei Jahre bei rund 5 Millionen Euro. „Wir sind stolz darauf, diese spannenden Projekte mit den Illwerken realisieren zu können“, freut sich vor allem Geschäftsführer **Martin Wagner** über den Großauftrag.

Mindestens sechs neue Arbeitsplätze konnten und können dafür in den nächsten drei Jahren am Stammsitz in Nüziders geschaffen und gesichert werden. Damit stehen die Zeichen bei Wagner weiter auf Wachstum. Erst kürzlich konnte das Unternehmen sein neues Büro- und Verwaltungsgebäude an der Nüziger Bundesstraße beziehen.

Innovative Lösungen

Gegründet 1957 von **Helrich Wagner** wandelte sich das Familienunternehmen in den vergangenen Jahrzehnten neben dem klassischen Installateurbetrieb zu einem international tätigen Edelstahl-Anlagenbauer. Unter der Leitung von **Martin Wagner** ist die Wagner GmbH heute ein über die Grenzen hinaus agierendes Unternehmen, das mit innovativen Lösungen in den verschiedensten Bereichen im Anlagenbau sowie der

Energieversorgung und in der Haustechnik punktet und als verlässlicher und innovativer Partner im Kraftwerksbau weit über die Vorarlberger Grenzen hinaus gilt. So wurde dieser Tage in Norwegen eine von Wagner gelieferte Kühlanlage in einem Wasserkraftwerk erfolgreich in Betrieb genommen. Derzeit beschäftigt das Nüziger Familienunternehmen rund 60 Mitarbeiter, darunter zahlreiche Lehrlinge.